

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1896

24.8.1896 (No. 394)

Karlsruher Zeitung.

Einzige Ausgabe.

Montag, 24. August.

Einzige Ausgabe.

N^o 394.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.

Vorauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf. Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pfennige. Briefe und Gelder frei. Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

1896.

Nicht-Amtlicher Theil.

Stand der Saaten im Großherzogthum.

Mitte August 1896.

(Mitgetheilt vom Großh. Statistischen Bureau.)

Die während der Berichtsperiode allenthalben herrschende regnerische und kühlere Witterung hat das Einheimische des Getreides vielfach behindert; die meisten Berichterstatter klagen, daß die Winterfrucht nur feucht und zum Theil ausgewaschen unter Dach gebracht werden konnte. Von einzelnen Bezirken wird auch — namentlich beim Winterweizen — das Vorhandensein von Brand gemeldet. Im ganzen haben die erwarteten Erträge in Folge der ungünstigen Bergang in qualitativer Hinsicht eine Verschlechterung erfahren. Drußergebisse liegen erst wenige vor, daß eine Ertragschätzung noch nicht stattfinden kann.

Von dem Sommergetreide ist der Hafer bis jetzt nur in einer geringen Anzahl von Bezirken geerntet worden; auch Sommerweizen und Gerste standen 3. Zt. der Berichterstattung in einigen Bezirken des südlichen Schwarzwalds und des Odenwalds noch auf dem Palm; doch wird bei dem gegenwärtigen warmen Wetter rasch mit dem Rest der Körnerfrüchte aufgeräumt sein.

Der Stand der Kartoffeln hat sich gegen den Vormonat verschlechtert. Der Grund ist auch hier in der anhaltenden regnerischen Witterung zu suchen, die in mehreren Bezirken Kartoffelsäule verursachte und das Kraut zum Absterben brachte. Aus einem Bezirk der Donaugegend und zwei Bezirken des nördlichen Schwarzwalds wird Miltkrankheit gemeldet. In einzelnen Gegenden wurden bereits Frühkartoffeln geerntet, die einen guten Ertrag abwarfen.

Nach den nunmehr fast vollständig vorliegenden Berichten über das Ergebnis des ersten Fütterungsversuchs zeigt sich, daß die Erträge zum Teil recht erheblich hinter denen des Vorjahres zurückblieben. In dem landeskommissarischen Bezirken und im Großherzogthum stellt sich das Durchschnittsergebnis der ersten Schur vom Stetler wie folgt:

Kategorie	Kleeheu	Luzerneheu	Wiesen (Doppeltmeter zu 100 kg)
Konstanz	30,6	32,0	36,0
Freiburg	34,7	33,7	36,2
Karlsruhe	34,8	35,4	34,3
Mannheim	30,8	33,8	33,4
Großherzogthum	32,3	37,5	35,4
Tagegen im Vorjahre	47,6	45,7	41,4

Die geringen Erträge werden zum größten Teil auf Rechnung der im vorigen Späthjahr so massenhaft aufgetretenen Mäuse zu setzen sein, die ihr Verwüstungswerk bei dem milden Winter in großem Umfang betreiben konnten. Die zweiten Klee- und Luzerneernte dürften verhältnismäßig besser ausgefallen sein, doch waren auch hier die vielen Regengüsse der Einbringung nicht günstig. Ueber den Stand des Dehms sprechen sich fast alle Berichterstatter befriedigend aus.

Die für den Tabak gemeldeten Notizen sind, wie bei den Kartoffeln, theilweise ungünstiger als im Vormonat. Die kühlere, regnerische Witterung hat das Wachsthum zurückgehalten und in einzelnen Gegenden Krankheiten verursacht. So wird aus zwei wichtigen Pflanzgebieten der unteren Rheinebene und einem nicht weniger wichtigen Bezirk des Kraichgaues theilweise über Koff geflagt. Trotzdem ist der Stand immer noch ein guter bis ziemlich guter zu nennen und auch die Qualität befriedigend.

Der Hopfen steht im allgemeinen wie im Vormonat, nämlich gut bis ziemlich gut. Doch wird auch hier, und zwar aus zwei Bezirken der unteren Rheinebene, als Folge der häufigen Niederschläge, verbunden mit kühlere, nebliger Witterung, das Vorhandensein von Koff und Brand an den halbsauregewachsenen Dolben gemeldet.

Gemüse zeigen sich bei den Kleeheu die Folgen der für Sommermonate so auffallenden Witterung. Der gerade für die Entwicklung der Trauben so nötige Sonnenschein fehlte fast allenthalben.

Wie stets sind die Berichte über gespritzte Reben günstiger als die über nicht gespritzte und wird aus je einem Bezirk der mittleren und der unteren Rheinebene als schädliche Folge der Unterlassung dieser Maßregel Mattfallkrankheit gemeldet. Aus zwei weiteren Bezirken (je einem der oberen Rheinebene und der Bergstraße) wird das Auftreten der Traubenkrankheit gemeldet, wodurch die bisher recht günstigen Herbstausichten verschlechtert werden.

Nach der Stufenfolge einer Nr. 1 sehr guten, Nr. 2 guten, Nr. 3 mittlern (durchschnittlichen), Nr. 4 geringen, Nr. 5 sehr geringen Ernte, berechnet der Stand der Saaten Mitte August Hafer 2,2 (Juli 2,2), Kartoffeln 2,3, Klee 2,9 (2,9), Luzerne 2,4 (2,4), Wiesen 2,3 (2,3), Dopsen 2,6 (2,5), Neben 2,3, Tabak 2,5 (2,3).

Rennen zu Baden-Baden

unter Leitung des Internationalen Rennkomités.

I. Tag. Sonntag, 23. August.

(Telegramm.)

Die diesjährigen Internationalen Baden-Badener Rennen auf dem Rennplatz Iffezheim haben heute begonnen. Gleich der erste Tag erfreute sich bei schönem Wetter eines überaus regen Besuchs. Um 11 Uhr 1. Rennen: Preis von der Donau, 3000 M., gegeben von dem Fürsten zu Fürstenberg. Verkaufserlöse für dreijährige und ältere Pferde aller Länder. Distanz 1600 Meter. Es liefen fünf Pferde: erstes Freiherrn Gd. von Oppenheim's Fuchswallach „Hofrath“ von Danzin aus der „Hispania“; zweites Mr. R. Gore's Fuchswallach „Black Cloud“ von „Sathur“ aus der „Rain Cloud“; drittes Major Faddy's braune Stute „Frag nicht“ von Aspirant aus der „Fürbach“.

Um 3 Uhr 2. Rennen: Jugendhandicap, Preis 5000 Mark. Für zweijährige Pferde aller Länder; Distanz 1000 Meter. Es liefen vierzehn Pferde: erstes Geführt Mariaball's brauner Hengst „Bonaparte“ von Samisenbacher aus der „Bonne Affaire“; zweites Herr G. v. Bleichröder's Fuchshengst „Nitaldo“ von Whitefriar aus der „Räuberbrand“; drittes Graf

L. Hensel's Fuchshengst „Valken“ von Saint Gatien aus der „Lady May“.

Um 4 Uhr 3. Rennen: Fürstenberg „Memorial“, Preis 20 000 M. und Ehrenpreis, gegeben vom Internationalen Klub. Für drei- und vierjährige Hengste und Stuten aller Länder; Distanz 2000 Meter. Es liefen fünf Pferde: erstes Herr G. v. Falkenhäuser's brauner Hengst „Trollhetta“ v. Kister aus der „Billage Duenen“; zweites Herr R. Bahrmann's schwarzbrauner Hengst „Volligier“ v. Galar aus der „Volligier“; drittes Hauptmann G. v. Blotnitz's brauner Hengst „Palmsweig“ v. Saint Gatien aus der „Glamour“.

Um 4 Uhr 4. Rennen: Damenpreis, Ehrenpreis, gegeben von den Damen Baden-Badens und 2000 M., sowie ein Andenken für den Reiter des siegenden Pferdes; Verkaufserlöse, Herrenreiten; offen für dreijährige und ältere Pferde aller Länder; Distanz 1400 Meter. Es liefen vierzehn Pferde: erstes Herr v. Bleichröder's hellbrauner Hengst „Casanova“ von Trachenberg aus der Galtrosie; zweites Graf L. Hensel's brauner Hengst „Karlo“ von Baron aus der „Siam“; drittes Hauptmann G. v. Blotnitz's Fuchshengst „Palmsweig“ von Kister aus der „Glamour“.

Um 4 Uhr 5. Rennen: Preis von Iffezheim, 5000 M. Fortlaufendes Zuchtrennen; für 1893 geborene Hengste und Stuten Distanz 2400 Meter. Es liefen nur zwei Pferde: erstes Herr v. May's brauner Hengst „Armbruster“ von „Recorder“ oder „Good Hope“ aus der „Archere“; zweites Herr G. v. Falkenhäuser's Fuchshengst „Impuls“ von „Zulmen“ aus der „Comtesse Caroline“.

Um 5 Uhr sechstes Rennen: Altes Badener Jagdrennen: Union-Klub-Preis 10 000 M.; Ehrenpreis für den Reiter des siegenden Pferdes, gegeben vom Internationalen Klub. Herrenreiten für Pferde aller Länder; Distanz 6000 Meter. Es liefen sechs Pferde: erstes Herr J. Miller's Fuchswallach „Babarian“ v. Panfione aus der Laffie; zweites Rittermeister Suermondt's dunkelbrauner Hengst „Carolan“ v. Gannonald, Mutter v. Carnellon aus der Metz; drittes Graf Nikolaus Stetzgaj's braune Stute „Et caetera“ v. Town Moor aus der Fair and Square.

Murhen in der Türkei.

(Telegramme.)

* Konstantinopel, 22. Aug. (Neuermeldung.) Gestern traten sämtliche Botschafter, nachdem sie Instruktionen ihrer Regierungen erhalten hatten, in der Deutschen Botschaft zusammen. Der deutsche Botschafter, Frhr. v. Saurma-Jelisch, machte den übrigen Botschaftern Mittheilung von dem Inhalt der Bemerkungen, die der Sultan in der ihm am Freitag gewährten Audienz geäußert hatte, insbesondere von dessen persönlicher Haltung in Bezug auf Aetras. In türkischen Kreisen wird befürchtet, die Kretenser könnten die neuen Reformpläne wegen mangelnder Garantien für deren Durchführung ablehnen. Heute Vormittag versammelten sich die Botschafter abermals in der Oesterreichisch-Ungarischen Botschaft. Man glaubt, daß ein neuer Schritt bei der Pforte bevorstehe.

* Konstantinopel, 23. Aug. (Meldung des Wiener K. K. teleg. Korrespondenzbureaus.) Die Pforte hat den Botschaftern mitgetheilt, daß sie eine direkte Intervention der Großmächte behufs Verhütung von Aetras wünsche. Alle Mächte nahmen die Mission an. Heute fand eine Zusammenkunft der Botschafter statt, um die nöthigen Schritte zu beraten.

* Cana, 23. Aug. (Neuermeldung.) Gestern überfielen ungefähr 3000 Aufständische 20 kleine, insgesammt von 300 Muhamedanern bewohnte Dörfer. Von den Einwohnern wurden viele getödtet. Die Aufständischen verbrannten auf ihrem Zuge 29 Ortschaften und trieben gegen 1000 Stück Vieh fort.

* Athen, 23. Aug. Der Kaimakam von Kazani (Macedonien) setzte 15 Christen in's Gefängniß und schloß 150 Bahchibozuks im Fort der Stadt ein, um eine Wiederholung der Niedermegelungen zu verhindern.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Berlin, 23. Aug. Ueber die geplanten Gehaltserhöhungen für die Beamten hört die „Nationalzeitung“ daß — was die Verwaltung betrifft — u. a. folgende Erhöhungen in Aussicht genommen sind: Die Besoldung der Oberpräsidenten soll von 21 000 auf 24 000 M. gesteigert werden, das Höchstgehalt der vortragenden Räte von 9 900 auf 11 000 M., das der Regierungsräte von 6 000 auf 7 200 M., und das der Landräthe von 4 800 auf 6 600 M. Außerdem soll das Auftricken innerhalb der Gehaltsklassen rascher als bisher erfolgen, sodaß die Erhöhung nicht, wie vielfach befürchtet wird, den Beamten größtentheils erst im höheren Lebensalter zu gute kommen würde.

* Berlin, 24. Aug. Der geschäftsführende Ausschuß der sozialdemokratischen Partei beruft laut „Frf. Z.“ den diesjährigen Parteitag auf den 11. Oktober nach Gotha-Siebleben.

* Dortmund, 24. Aug. Die 43. Generalversammlung der deutschen Katholiken wurde, wie die „Frf. Ztg.“ meldet, gestern durch eine Festversammlung eröffnet. Anwesend waren etwa 3500 Personen. Der protestantische zweite Bürgermeister gedachte in

längerer Rede der blühenden Entwicklung Dortmunds und hoffte, die Versammlung werde den sozialen und konfessionellen Frieden fördern. Als Mitglieder sind bis jetzt 2200 eingeschrieben; besonders ist der Adel stark vertreten. Nachmittags fand ein Verbandsfest der katholischen Arbeitervereine unter ungeheurer Theilnahme statt. Soweit sich bis jetzt beurtheilen läßt, wird sich die Versammlung hauptsächlich mit der Agrar- und sozialen Frage beschäftigen.

* Rom, 23. Aug. Die „Tribuna“ meldet aus Kassa: Eine Truppenabtheilung, die eine Refognosierung gegen El Fasceo zu ausführte, nahm einen Derwisch gefangen. Derselbe sagte aus, daß die Derwische in Gofradisch einen neuen Posten errichtet hätten, auf dem ungefähr 200 Mann stationirt seien.

* Madrid, 23. Aug. In ganz Spanien sind Vorsichtsmaßregeln getroffen worden, um die Verbreitung anarchistischer Maueranschläge zu verhindern. In Barcelona nahm die Polizei in einer anarchistischen Druckerei eine Hanssuchung vor und verhaftete zwei Personen. In Valencia versuchten Gruppen von Frauen gestern gegen die Truppenabtheilungen nach Kuba eine Kundgebung zu veranstalten. Die Gensdarmrie und Kavallerie zerstreute die Menge und verhaftete fünf Personen. Andere Personen folgten den Festgenommenen und bewarf die Polizeimannschaften mit Steinen. In Bunol wurden 14 Republikaner verhaftet.

* Madrid, 23. Aug. Infolge der Entdeckung der Verschwörung auf den Philippinen wurden hier zwei Individuen, von denen einer Franzose, und ferner ein Arzt und der Sekretär des Spanisch-Philippinen-Klubs, verhaftet. Die Verhafteten bestreiten, daß sich der genannte Klub und der „Groß-Orient“ mit Politik beschäftigen. Man erwartet noch weitere Verhaftungen. Heute fand eine weitere Einschiffung für Kuba unter großer Begeisterung der Bevölkerung statt. — In Barcelona hatte die Polizei Plakate revolutionären Inhaltes entfernt. — In Logrono suchten die Freibeuter die Frauen zu einer Kundgebung zu veranlassen. — Man glaubt, daß die Regierung beschlossen habe, einer den Philippinen benachbarten Nation eine Mittheilung zugehen zu lassen, welche deren Aufmerksamkeit auf die separatistischen Untertriebe lenkt, die von deren Gebiet ausgehen könnten.

* Sofia, 23. Aug. Der Ministerpräsident hat sich heute Nacht zum Fürsten nach dem Kloster Rilow begeben. Neuerdings auftretenden Gerüchten zufolge erwartet man die Befehle zweier frei werdenden Ministerstellen durch Mitglieder der unionistischen Partei, der auch Stoilow angehört, während eine dritte Ministerstelle einem Zankowisten, und zwar entweder dem Vizepräsidenten der Sobranje, Danew, oder dem ehemaligen Handelsminister Sarawow zufallen dürfte.

* Sofia, 23. Aug. Dem Vernehmen nach ist die Demission des Kriegsministers noch nicht endgiltig angenommen. Stoilow bemüht sich, den Kriegsminister mit dem Fürsten auszuföhnen, um das Bleiben des Ersteren zu ermöglichen. Da heute noch das Hofpersonal nach dem Rilowkloster nachgereist ist, dürfte sich die Rückkehr des Fürsten verzögern. — Die „Agence Balkanique“ meldet: Nach Informationen aus guter Quelle nahm die türkische Regierung den Vorschlag Bulgariens betreffs Feststellung der Grenzlinie durch eine gemischte Kommission an.

* Nishnijnowgorod, 23. Aug. In einer Versammlung von Vertretern der Industrie und des Handels wurde beschlossen, an die Regierung eine Bittschrift zu richten, wonach Konsularstellen, die ausschließlich von russischen Unterthanen besetzt werden, in Europa geschaffen werden.

* New-York, 23. Aug. Senator Hill lud, wie der „Frf. Z.“ gemeldet wird, William Bryan zu einer Konferenz ein. Bryan beginnt heute eine mehrere Wochen dauernde Agitationsreise.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 24. August.

*(Iffezheimer Rennen.) Den Besuchern der Iffezheimer Rennen ist bekanntlich die Vergünstigung eingeräumt, daß die einfachen Fahrkarten, wenn sie auf dem Rennplatz abgestempelt wurden, auch zur Rückreise benutzt werden dürfen. Da aber die zu den von Karlsruhe verkehrenden Sonderzügen gelösten Fahrkarten nach dem Rennplatz Iffezheim zur Fahrt nach Baden nicht gelten, so muß derjenige, der nach Schluß der Rennen nach Baden besuchen will, in Karlsruh eine Rückfahrkarte dahin lösen. Um die damit verbundenen Unständlichkeiten zu verhüten, sind, wie uns mitgetheilt wird, Rückfahrkarten Karlsruh-Baden sowohl in Karlsruhe als am Schalter auf dem Rennplatz aufgelegt worden.

Verantwortlicher Redakteur: (in Vertretung von Julius Kay) Theodor Ebner in Karlsruhe.

G. BRAUN'sche Hofbuchdruckerei, Karlsruhe.

Haushaltungs-Buch

für das Jahr 18....

Preis gebunden Mark 1.—

Unser Haushaltungsbuch empfiehlt sich durch seine praktische und übersichtliche Einteilung allen Hausfrauen.

Vorrätig in allen Buch-, Papier- und Schreibwaren-Handlungen.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung, Karlsruhe.

Zu den Festtagen:

Großherzog Friedrich von Baden. Ein Lebensbild von G. Keller. Festschrift zur Jubelfeier der vierzigjährigen Regierung. Mit einem Bildnis in Lichtdruck. — Brosch. M. 1.—

Fünfzig Jahre militärischer Thätigkeit Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden. 26. April 1891. — Brosch. M. — 40.

Die Bähringer in Baden. Von Direktor Dr. F. von Weech. Illustriert von Professor Hermann Göb. Mit 10 Lichtdrucktafeln und 12 Holzschnitten. 4. Geb. M. 10.

Gleich passend für Schule wie Haus und Familie, patriotische Vereine, Bibliotheken u. s. w., sollten diese Bücher nirgends fehlen. Als sinnige Gaben zum 9. September und Schriften von dauerndem patriotischem Werth, sind solche geneigter Beachtung ganz besonders empfohlen.

Nachruf.

Karlsruhe. Am 22. ds. Mts. verschied nach langer schwerer Krankheit unser Beamter und Profurist

Herr Moritz Leimbach

im 46. Lebensjahre.

Dem Verstorbenen, welcher eine Reihe von Jahren unserem Institute angehörte und sich während dieser Zeit durch großen Pflichterfüllung auszeichnete, werden stets ein treues Andenken bewahren

Die Direktion
und die Beamten der Filiale der Badischen Bank.
3.950.

Realgymnasium Karlsruhe

(mit sog. Reformgymnasium).

Anmeldungen neuer Schüler finden im Direktionszimmer statt am

Freitag den 4. September, Vormittags von 8—12 Uhr.

Dabei müssen auch diejenigen Schüler endgültig angemeldet werden, welche schon im Mai d. J. vorläufig für die Sexta des Reformgymnasiums angemeldet wurden. Bei der Anmeldung muß der Geburtschein und der (Wieder-)Impfungschein vorgelegt werden, sowie das Abgangszeugnis von der letztbesuchten Schule.

Die Aufnahmeprüfungen werden abgenommen am

Samstag den 5. September, Morgens 8 Uhr.

Groß. Direktion:
Frentlein. 3.747.1

Blätter des Badischen Frauenvereins.

Centralorgan des Badischen Frauenvereins und der über das ganze Großherzogthum ausgebreiteten 232 Zweigvereine mit einer Mitgliederzahl von 31000 Personen und Stellen-Anzeiger für Frauen und Töchter gebildeter Stände, eignen sich infolge ihres weitverbreiteten Leserkreises, der vorzugsweise die gebildete Frauenwelt umfaßt, ganz besonders zu Infectionszwecken.

Die Blätter erscheinen am 1. und 15. jeden Monats.
Einrückungsgebühr 10 Pfennig die gespaltene Petitzeile (50 mm) oder deren Raum.
Inseratenaufträge wollen an die Redaktion der Blätter des Bad. Frauenvereins, Karlsruhe, Gartenstraße Nr. 47, gerichtet werden.
3.926.1

Baden-Baden.

Internationale AUSSTELLUNG

vom
15. August bis 2. Septemb.
1896

Pädagogium Neuenheim b. Heidelberg. 3.470
Staatlich berechtigt. Penjum der Gymnasial- u. Realklassen Sexta-Prima. Eingehende Berücksichtigung körperlich Geschwächter u. Zurückgebliebener, wo nöthig Einzelunterricht. Kurse f. Einj.-Freiw. Abitur. u. Eintritt jederzeit. Spiel- u. Turnplatz. Pension i. d. Familie. Dr. phil. VOLZ.

Vergabung von Kanalisationsarbeiten

Die Kanalisierung des Neugrabens bei Karlsruhe, sowie die Herstellung einiger durch diesen Bau bedingten Straßensanäle soll vergeben werden.

Der Gesamtumfang für diese Arbeit beträgt voranschlagsmäßig 263,434 Mark.

Bedingungen und Pläne liegen auf dem Bureau des Tiefbauamts auf, woselbst sie bis zum

29. August, Vormittags 9 Uhr, dem Submissionstermin, in den Büreaustunden eingesehen werden können. Eine Veränderung der Bedingungen findet nicht statt.

Karlsruhe, den 10. August 1896.
Städt. Tiefbauamt.

Steigerungs- Ankündigung.

Der Theilung wegen wird aus der Verlassenschaftsmasse des hier verstorbenen Privatiers Carl Heinz am

Samstag den 26. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Amtszimmer des unterzeichneten Notars — **Amalienstraße 19** — zu Eigenthum versteigert.

R. H. B. XXII. 4655.
Das in der **Adlerstraße** dahier unter Nr. 9, einerseits neben Schlosser Andreas Daler, andererseits neben Weiger Friedrich dieser gelegene zweistöckige Wohnhaus mit darauf ruhendem Realwirtschaftsrecht zum **Rheinischen Hof**, sammt aller liegenden schaftlicher Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens,

taxirt zu 62,000 M. Zweihundsechzig Tausend Mark. Der Zuschlag erfolgt, wenn die Schätzung erreicht wird.

Die näheren Bedingungen können inzwischens beim Unterzeichneten eingesehen werden.
Karlsruhe, den 19. August 1896.
Großh. Notar:
Ved.

Bürgerliche Rechtsfreite.

Karlsruhe.

3.914. Nr. 10,525. Mülheim.

Das Großh. Amtsgericht hat verfügt: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachers Wilhelm Forsthuber von Sulzburg ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der

Unter dem hohen Protektorat
Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden.

Internation. Ausstellung u. Wettstreit

für Hygiene, Volksernährung, Armeeverpflegung, Sport, Fremdenverkehr und Badisches Kunstgewerbe. Elektrische Ausstellung, Maschinenhalle, Elektrische Küche. (Maschinen im Betriebe.)

Täglich von **Vormittags 10 bis Nachts 10¹/₂ Uhr** geöffnet.
Eintritt 1 Mark.

Abends elektrische Beleuchtung, Scheinwerfer. Täglich grosses Concert einer Königl. Rumänischen National-Musikkapelle. Viele Bier-, Wein-, Champagner-, Liqueur- u. Delicatessen-Cojen.

Laut Beschluss der Grossh. Bad. Staatsseisenbahnen wird allen Besuchern dieser Ausstellung, welche ihre Eisenbahnfahrkarte im Ausstellungsbureau abstempeln lassen, an jedem Montag kostenfreie Rückfahrt gewährt.
3.698.7.

Erklärung des Gläubigerausschusses liegen zur Einsicht der Beihelligten auf der diesseitigen Gerichtsschreiberei auf. **Lahr, den 15. August 1896.**
Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts, Braun.

Verwaltungs-sachen. Bekanntmachung.

3.931. Nr. 37,639 I. Mannheim.
Tagfahrt zum Zusammenritt der Kommission, welche die Nothwendigkeit der von der Königl. Intendantur des XIV. Armee-corps beantragten Abtretung des Grundstücks Nr. 472 in Band 70 des Grundbuchs dahier mit dem darauf stehenden Gebäude Lit. F. 6 Nr. 19 zum Zwecke der Erweiterung des Garrens des Garnisonslazareths zu prüfen und zu begutachten hat, wird in den Bezirksrats-saal dahier anberaumt auf

Freitag den 4. September l. J., Vormittags 10 Uhr, was hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.
Mannheim, den 21. August 1896.
Großh. bad. Bezirksamt.
Pflitzerer.

3.886.2. Nr. 7216. Heidelberg. Großh. Bad. Staats- Eisenbahnen.

Die Großh. Eisenbahnverwaltung verleiht die Lieferung von beil. 340 ffd. m Bahnsteigrandsteinen aus Sandstein, lieferbar schafffrei und auf Eisenbahnwegen verladen nach Station Schwetzingen.

Das Bedingungsheft liegt auf dem technischen Bureau der unterzeichneten Stelle, welches auch Muster zu Angebotten abgibt, auf.

Die Eröffnung der einlaufenden Angebote findet

Dienstag den 1. September d. J., Vormittags 9¹/₂ Uhr, statt.

Heidelberg, den 18. August 1896.
Der Großh. Bahnbaudirektor II.

3.862.3. Karlsruhe. Vergabung von Bauarbeiten

zum Neubau der Universitätsbibliothek in Freiburg. Es sollen

1. die Erd- und Mauerarbeiten, 2. die Steinbauarbeiten zu diesem Neubau einzeln oder vereinigt auf dem Submissionswege vergeben werden.

Die Zeichnungen, Submissionsbedingungen und das Arbeitsverzeichnis können täglich in den Dienststunden auf dem Bureau des Unterzeichneten, Amalienstraße 71 dahier, eingesehen werden. Dasselbst sind auch die Preisangebote, verfertigt und mit entsprechender Aufschrift versehen, längstens bis

Donnerstag den 3. September d. J., Mittags 12 Uhr, einzureichen.
Karlsruhe, den 18. August 1896.
S ch a f e r, Oberbaurath.